

Musikstunde

Jazz global – Swingende Slowakei

Von Babette Michel

Sendung vom 6. Juni 2026

Redaktion: Bettina Winkler

Produktion: SWR 2026

SWR Kultur können Sie auch im **Webradio** unter www.swrkultur.de und auf Mobilgeräten in der **SWR Kultur App** hören.

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR Kultur App für Android und iOS

Hören Sie das Programm von SWR Kultur, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR Kultur App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...

Kostenlos herunterladen: <https://www.swrkultur.de/app>

Signet 0'10

MOD 0'05

Jazz global! Hier ist Babette Michel, ich freue mich sehr, dass Sie mit dabei sind!

GITARRENMUSIK 0'10

MOD 0'30

Diesmal nehme ich Sie mit in die swingende Slowakei! Dort hat sich der Jazz ganz eigene Wege gesucht. In der ehemaligen ČSSR war die Situation für den Jazz ziemlich komplex. Auch im Bereich Musik gab's so manche Restriktionen, aber -wegen der Nähe der Slowakei zu Österreich- im Osten des Landes, gleichzeitig Einflüsse aus dem Westen. Außerdem eine sehr starke Volksmusiktradition.

MUSIK

Das alles ist zusammengekommen, und das Ergebnis haben wir jetzt: Die Slowakei ist ein unverwechselbares Jazzparadies geworden.

M01 01 Sendreiovci - Hej romale

Komposition + Text: Vladimír & Jana Sendreiovci

Album: Ringišpír, track 1

Label: Caroussel / Mólča Records

VÖ: 2025

3'15

MOD 1'00

Sie sind Meister der Improvisation, die Musiker von Sendreiovci! Man kann schon sagen, es swingt und groovt, wenn sie loslegt, diese erfahrene Roma-Band um die Sängerin Jana Sendreiová und ihren Mann Vladimir Sendrei. Auch wenn sie nicht im engen Sinn Jazz spielen, lebt ihre Performance vom improvisatorischen Geist, der ja auch für den Jazz so typisch ist. Es gibt freie Variationen, flexibles Reagieren, lebendige unmittelbare Kommunikation zwischen den Musikern.

Dass eine ganze Familie seit Jahrzehnten zusammen Musik macht, ist bei Roma-Musikern nicht selten, aber die Sendreiovci werden dafür

überall gefeiert – auf Dorffesten, internationalen Festivals und in Soundtracks des berühmten Filmmusikkomponisten Hans Zimmer. Ihre Heimat ist Kokava na Rimavicou - eine Gemeinde am Fluss Rimavica im slowakischen Erzgebirge.

MUSIK

Und die Natur, die spielt auch hier und da im slowakischen Jazz eine Rolle: Vom Fließen des Flusses hat vor 45 Jahren Dežo Ursiny gesungen. Er war eine der wichtigsten Persönlichkeiten des slowakischen Prog-Rock und Jazz-Rock.

M02 09 Dežo Ursiny - Nad riekou

Komposition: Dežo Ursiny / Text: Ivan Štrpka

Album: Modrý vrch, track 9

Label: Opus / 91 0009-2

VÖ: 1981 / Neuauflage 2007

4'05

bei 3'45 auf Musik

MOD 1'35

Dežo Ursiny 1981. Ein poetisches Stück mit Bluesfeeling und Nähe zur Offenheit und Freiheit des Jazz, mit einem Text des slowakischen Dichters Ivan Štrpka.

MUSIKENDE HOCH

MOD 1'25

Schon Ende der 1940er Jahre waren die ersten Jazzbands im slowakischen Teil der ČSSR entstanden, der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik. Zwar gab es auch hier ideologische Einschränkungen und Kontrolle aber vielleicht weniger stark als z.B. in der Sowjetunion. So konnte sich eine Szene entwickeln. Und 1975 fand dann die erste Ausgabe der Bratislavaer Jazztage statt. Die gibt es bis heute. Wer sie besucht, erlebt internationale Jazzkünstler wie kürzlich den norwegischen Pianisten Bugge Wesseltoft, den US-amerikanischen Sänger Kurt Elling oder den Schlagzeuger Moses

Boyd aus der Londoner Jazzszene. Aber die Slowakei selbst hat auch viel zu bieten an Jazz.

Wenn Sie mich fragen, was ich am slowakischen Jazz spannend finde, dann sage ich: Ich höre viele Einflüsse aus der slowakischen Volksmusik! Das ist sehr besonders, genau das macht die Sache eigenwillig schön und wiedererkennbar!

Ein aktuelles Beispiel. Mirka Záhumenská. Mit Feingefühl und jazzigem Ansatz geht diese Sängerin an alte slowakische Volkslieder heran, auf ihrem neuen Album "Folklorism". Einige dieser Lieder hat schon ihre Großmutter gesungen.

M03 05 Mirka Záhumenská - Nedaleko veze

Komposition + Text: traditionell

Album: Folklorism, track 5

Label: La Plata Production

VÖ: 2025

2'42

M04 03 Flaco de Nerja & Curiosity - Viento del sur

Komposition: Braňo Krajčo

Album: Curiosity Session Vol. 1: Flamenco in my heart, track 3

Label: Bebe Rebe / Plaza Mayor company

VÖ: 2025

5'10

bei 0'33 auf Musik

MOD

Braňo Krajčo ist ein slowakischer Gitarrist, der unter dem Pseudonym Flaco de Nerja auftritt. Mit dem spanischen Namen nimmt er Bezug auf Andalusien, die Heimat des Flamenco. Und den spielt er mit seiner internationalen Band Curiosity Session! Sie sind neugierige Musiker aus der Slowakei, Spanien, Deutschland und Finnland. Und sie kommunizieren auf der Basis des Flamenco Jazz!

MUSIK HOCH BIS ENDE

MOD 1'15

Rumbas, Tangos, Bulerías – diese Tangoformen sind für ihn ein Paradies: Braňo Krajčo alias Flaco de Nerja Autodidaktisch hat der slowakische Gitarrist den Flamenco in Spanien erforscht und jetzt bringt er ihn in seine Flamenco-Jazz-Band ein. Auf dem aktuellen Album „Flamenco in my heart“. Ja, Flamenco-Jazz ist eine der vielen Jazz-Spielarten in der Slowakei. Dort sind wir unterwegs, diesmal in der SWR Kultur Musikstunde.

Die Menschen in der Slowakei haben ganz verschiedene kulturelle Wurzeln. Sie sind Slowaken, Roma, Ungarn, Tschechen, Ruthenen, Ukrainer, Deutsche, Polen, und Serben. Serbische Wurzeln haben der Multiinstrumentalist Alen Petraš und sein Sohn, der Gitarrist Janko Petraš. Musikalisch beziehen sie sich deshalb vor allem auf den Balkan. Auf Melodien und ungerade Rhythmen aus Serbien, Bosnien und Nordmazedonien. “Balkánske stopy” Balkan-Spuren – auf diesem Album erkunden Vater und Sohn die Verbindungen zwischen Balkan und Jazz - mit musikalischen Freunden aus der slowakischen Jazzszene.

M05 10 Petraš Projekt - Sve ptičice zapjevale

Komposition + Text: Alen & Janko Petraš

Album: Balkánske Stopy, track 10

Label: HLAVA XXII /

VÖ: 2024

4'43

MOD

Das Petraš Projekt mit Anita Ribar Valah, einer serbischen Sängerin, die in der Slowakei zu Hause ist, so wie auch Alen und Janko Petraš, die führenden Köpfe der Band.

Das Jazzland Slowakei. Musikalisch ist es genauso vielfältig wie die Landschaft, vom Tatra- und Fatragebirge über das Slowakische Paradies bis nach Bratislava.

In Bratislava sitzt auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk der Slowakei, und der trägt jedes Jahr einen Musikwettbewerb aus, bei dem die Radio Head Musikpreise gewonnen werden können.

Preisträgerin im Bereich Folk und Welt ist 2026 Júlia Kozáková geworden.

Ihr Album Manuša II widmet die im Jazz ausgebildete Sängerin den Liedern der Roma - etwa 10 Prozent der Menschen in der Slowakei sind Roma. Und wenn Júlia Kozáková ihre Lieder in der Sprache Romanes singt, wird sie von exzellenten, improvisations-erfahrenen Musikern begleitet – z.T. aus Roma-Musik-Familien. Sie spielen Cymbalom, Geige, Bratsche, Kontrabass und - wie in diesem Stück besonders gut zu hören ist - Gitarre.

MUSIK

Hier ahnt man schon, dass der Gitarren-Sinti-Swing von Django Reinhardt ein sehr wichtiger Einfluss ist in der Band von Júlia Kozáková.

M06 06 Júlia Kozáková - Hijaba Labol Khamoro

Komposition + Text: Julia Kozakova

Album: Manuša II, track 6

Label: CPL-Music / CPL080 / LC 23533

VÖ: 05.12.2025

3'32

M07 08 Martin Štefánik - Kora

Komposition: Martin Štefánik

Album: Kronika venych snilkov, track 8

Label: The Sluggard Clan

VÖ: 2025

4'50

Bei ca. 2'15 auf Musik

MOD 0'55

Der Keyboarder und Pianist Martin „Majlo“ Štefánik spielt nicht einfach Melodien, sondern er formt dichte Klangräume mit experimentellem Charakter. Bildhaft atmosphärisch. Die Musik eignet sich besonders gut für Theater-, Tanz- und Filmarbeiten. Und so ist auch dieses Stück hier tatsächlich ein Soundtrack.

Martin Štefánik, ausgebildet an der Akademie der darstellenden Künste in Bratislava, hat viele Projekte. Zum Beispiel schreibt er Musik für das Volksinstrumenten-Orchester des Rundfunks. Und in seinem Projekt Ľudové Mladistvá verbindet er slowakische Volksmusik und Jazz und wechselt dabei zwischen ruhigen, klassischen Momenten und sehr lebendigen, energiegeladenen Passagen.

M08 03 Ľudové Mladistvá – Hojana

Komposition + Text: Martin Majlo Štefánik

Album: Viete ako ..., track 3

Label: go2stage / Terézia Denková, Martin Štefánik

VÖ: 2018

4'19

M09 01 Michaela Antalová & Adrian Myhr – Flagre

Komposition: Michaela Antalová & Adrian Myhr

Album: Sing Nightingale, track 1

Label: mappa

VÖ: 2024

0'56

MOD 0'30

Bezüge zur traditionellen slowakischen Volkskultur finden sich viele in der aktuellen Musik der Slowakei. Auch bei Michaela Antalová. Sie ist Perkussionistin und Flötistin. Auch die Fujara, die große Hirtenflöte aus der Slowakei, bläst sie – und die norwegische Seljefloyte. Studiert hat sie Jazz an der Musikhochschule in Oslo, und in Oslo lebt sie auch. Und macht Musik, mit ihrem Partner, dem Kontrabassisten Adrian Myhr.

M10 02 Michaela Antalová & Adrian Myhr - Dance Nightingale

Komposition: Michaela Antalová & Adrian Myhr

Album: Sing Nightingale, track 2

Label: mappa

VÖ: 2024

1'28

M11 13 Oskar Török Sextett - Zem, voda 3

Komposition + Text:

Album: Oskar Török Sextett, track 13

Label: HLAVA XXII / Catch-22

VÖ: 2024

1'20

MOD 0'10

Ein Ausflug zu Oskar Török und seinem Sextett. Der slowakische Jazz-Trompeter Oskar Török spielt freien Jazz und Experimentelles.

MUSIK

In der slowakischen Jazzszene sticht sein Stil hervor durch klare Phrasierung, viel Raum im Spiel und Wechsel zwischen strukturierten und freien Passagen. Und der Einfluss aus der Volksmusik der Slowakei ist auch nicht zu verleugnen.

M12 01 Oskar Török Sextett - Ľuki-t'uki-t'uk

Komp.: Oskar Török

Album: Oskar Török Sextet, track 1

Label: HLAVA XXII

VÖ: 2024

6'22

MOD 0'45

Das Oskar Török Sextett.

In der Slowakei brodelt eine lebendige Jazz-Szene. Angetrieben von Improvisation, Offenheit und dem Austausch zwischen verschiedenen musikalischen Traditionen.

Eine genreübergreifende Idee hatten auch der Gitarrist Miloš Železnák und die Sängerin Anna Hlavajová, als sie ihr Programm mit Liebesliedern erarbeitet haben. Es sind traditionelle slowakische Lieder, die von der Sängerin nur kurz vorgestellt werden. Der Musiker entwickelt daraus dann seine eigenen improvisatorischen Spielereien

mit Saiteninstrumenten, in die er seine Erfahrungen aus Blues und Jazz einbringt. Miloš Železnák & Anna:

M12 05 Miloš Železnák & Anna - Od Presporku

Komposition + Text: traditionell / Miloš Železnák

Album: L'úbostné, track 5

Label: Slnko Records

VÖ: 2025

3'06

M13 02 Peter Lipa - Návšteva Po Rokoch

Komposition + Text: Peter Lipa

Album: Peter Lipa Symphony 80, track 2

Label: East-West Promotion / EW 0031-2

VÖ: 2024

3'25

MOD 1'05

Manche halten ihn für den besten Jazzsänger Europas: Peter Lipa hier mit dem Orchester Viva Musica. Wer „slowakischer Jazz“ sagt, muss auch Peter Lipa sagen. Er ist der Godfather der Jazzszene in der Slowakei – ein Komponist und der erste Sänger, der die slowakische Sprache im Jazz benutzt hat.

Einige Facetten des slowakischen Jazz wollte ich Ihnen diesmal vorstellen in der SWR Kultur Musikstunde – von Folkjazz über Experimentelles bis zu Bigband-Jazz.

MUSIK EINSCHLEICHEN

Roma- und Sinti-Jazz ist auch mit dabei, und dafür steht der Pianist Miloš Biháry mit seinem Django Gypsy Jazz Trio.

Miloš Biháry ist ein Rising Star der slowakischen Musikszene – er kann auch hochvirtuose Klassik spielen, und im Jazz-Trio entfesselt er den Swing-Jazz á la Django Reinhardt.

Damit geht die Jazz-global-Musikstunde in der swingenden Slowakei zu Ende. Danke fürs Dabeisein! Ich bin Babette Michel und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

M14 01 Miloš Biháry Django Gypsy Jazz Trio - Čavoros de Django

Komposition: Miloš Biháry

Album: Čavoros de Django, track 1

Label: Mólča Records

VÖ: 2025

2'50